

Ob Verkaufserlös oder Mietrendite:

Bauspargeld zur Immobilien-sanierung nutzen

Die Deutschen lieben das Bausparen – fast 30 Millionen haben entsprechende Verträge. Kein Wunder, zahlen doch viele Bausparkassen Zinsen von 3,5 bis 4 Prozent. Gleichzeitig können Bauspardarlehen für wohnwirtschaftliche Zwecke genutzt werden, wie etwa für eine Feuchtigkeitssanierung, die zum Schutz der Bausubstanz vorgenommen wird.

Bekannt ist allgemein, dass Bauspardarlehen beim Bau eines Hauses oder beim Kauf einer Eigentümersmöglichkeit genutzt werden können. Aber auch zur Sanierung und Modernisierung bestehenden Eigentums ist ihr Einsatz möglich. Da die Nachfrage nach Immobilien und damit die Chance auf gute Verkaufserlöse rasant angestiegen ist, macht es für Immobilienbesitzer doppelt Sinn, Bauspargeld für ein verbessertes Wohngefühl und zugleich für die Wertsteigerung der eigenen Immobilie einzusetzen.

„Bei der Instandhaltung sind Prioritäten zu beachten“ unterstreicht Diplomingenieur Thomas Molitor von ISOTEC, einer Unternehmensgruppe, die auf die Beseitigung von Feuchteschäden und Schimmelpilzschadenbefall spezialisiert ist. Mehr als 15 Millionen Bundesbürger

leben in ihren Wohnungen mit Feuchtigkeitsproblemen und Schimmelpilz. So das Ergebnis einer Untersuchung der Jenaer Friedrich-Wilhelm-Universität. „Um die Gesundheit zu schützen und den Wert der Immobilie zu erhalten, muss im Zweifelsfall immer die fachgerechte Sanierung Vorrang haben vor Investitionen in Verschönerungen und Modernisierungen“, so ISOTEC-Sanierungsfachmann Dipl.-Ing. Molitor. Das ist einleuchtend: an ästhetischen Verschönerungen, die latent oder akut von Feuchtigkeit oder Schimmel bedroht sind, wird kein Eigentümer dauerhaft Freude haben.

Die fachgerechte Beseitigung von Schimmelpilzschäden und die Trockenlegung von Gebäuden mit der ISOTEC-Horizontalsperre erfüllen dabei alle Kriterien einer wohnwirtschaftlichen Ver-



Foto: ISOTEC

ISOTEC-Paraffin wird zum Schutz des Gebäudes eingesetzt.

wendung. Bei diesem Verfahren, das seit über 20 Jahren von der ISOTEC-Gruppe eingesetzt wird, verhindert Spezial-Paraffin das Aufsteigen von Feuchtigkeit im betroffenen Wandabschnitt. Das ISOTEC-Paraffin enthält keine chemisch-flüchtigen Bestandteile und ist daher gesundheitlich absolut unbedenklich. Als Sanierungsverfahren sind zudem die Außen- und Innenabdichtung als wohnwirtschaftliche Verwendung anerkannt. Das bedeutet, das Bauspardarlehen kann auch zur Wertsicherung und Steigerung bestehender Immobilien in Anspruch genommen werden.

Eigentümer, die es definitiv schwarz auf weiß haben möchten, holen sich vorab die schriftliche Zustimmung von ihrem Bauspar-Vertragspartner für die wohnwirtschaftliche Investition.

Weitere Infos: www.isotec.de